

Buchholzer Liste zeichnet Initiative für Nachhaltigkeit aus

Unter den Preisträgern ist auch die **Nelson-Mandela-Schule** aus Wilhelmsburg, die für ihr Projekt RECONICE prämiert wurde

BUCHHOLZ :: Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens hat die Buchholzer Liste bei einer Feierstunde in der Empore vier Initiativen mit dem Buchholzer Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Gesucht waren kreative Lösungen zur Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele.

Klimaentscheid Schorndorf bekommt den ersten Preis

„Mit dem Preis fördert die Buchholzer Liste mutige Akteure und Projekte mit Vorbildfunktion“, sagte Fraktionsmitglied Peter Eckhoff. „Der Preis schafft die Wertschätzung für herausragende Leistungen, die es verdienen und die sie für weiteren Erfolg benötigen. Er würdigt Vorreiter, prämiert die Besten und zeigt, was mit Engagement, Kreativität und Weitsicht alles möglich ist.“

Der Buchholzer Nachhaltigkeitspreis ist mit insgesamt 3100 Euro do-

tiert. Über die Preisvergabe entschied eine Jury namhafter Fachleuten, die aus 31 Bewerbungen auswählen konnte. Den mit 1500 Euro dotierten ersten Preis erhielt die Klimaschutzinitiative Klimaentscheid Schorndorf (Baden-Württemberg). Der Zusammenschluss engagierter Bürger und Bürgerinnen verfolgt mit Unterstützung von GermanZero das Ziel, die Stadt Schorndorf bis 2035 klimaneutral zu machen. Die Initiative erreichte innerhalb weniger Monate, dass sich der Gemeinderat dieses Ziel zu eigen machte. Nun wird ein Klimaaktionsplan erstellt, dessen Maßnahmen die Zielerreichung sicherstellen sollen. Zudem wurde die Forderung erfüllt, eine Stabstelle Klimaschutz mit fünf Mitarbeitenden einzurichten, die die Klimaschutzmaßnahmen für die kommenden Jahre koordinieren sollen.

Der zweite Preis ging an das Projekt

meinwohl-Stipendium soll Nachhaltigkeitsprojekten zum Erfolg verholfen werden. Dazu wurde ein breites Netzwerk an Experten aufgebaut, das den Stipendiaten mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Nach erfolgreicher Starthilfe sollen profitierende Projekte selbst Starthilfe bei neuen Projekten leisten

und so den Gedanken des Gemeinwohl-Stipendiums weiterleben.

Der dritte Preis wurde zweimal vergeben. Jeweils 300 Euro erhielten die Projekte Labor Entwicklungspolitik und RECONICE. Unter dem Labor Entwicklungspolitik werden klassische Marketingansätze verstanden, die Menschen in

Alltagssituationen versuchen, für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren. Dieser „Casual Learning“-Ansatz überbringt sich ein Schulprojekt, in dem Schülerinnen und Schüler der Nelson-Mandela-Schule Wilhelmsburg in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald eine Produktidee für eine nachhaltige Tasche entwickelten und anschließend umsetzen. Dabei wurde im Sinne einer Kreislaufwirtschaft bewusst auf die Wiederverwendung gebrauchter Materialien gesetzt.

Einen Sonderpreis erhielt Sophie Backsen von der Insel Pellworm. Die 22 Jahre alte Studentin der Agrarwissenschaften erweckte jüngst bundesweit Aufsehen, weil sie erfolgreich gegen das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung Verfassungsbeschwerde einreichte. Der Sonderpreis „Klimaschutz“ ist mit 500 Euro dotiert.



Preisverleihung an das Projekt RECONICE (v.l.): Elisabeth Hintze, Osamuji Anderson, Katrin Wullenweber und Marvin Gutdeutsch.

FOTO: PRIVAT

Hamburger Abendblatt vom 14. Juli 2021